

**Gemeinsame Information der Senatorin für Stadtplanung, Bau, Klimaschutz und
Mobilität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Veolia Umweltservice
Nord GmbH NL Mecklenburg-Vorpommern Betrieb MBA gemäß § 15 der
30. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes**

Auf der Grundlage der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbescheide vom 25.05.2004 und 22.05.2007 wird durch die Veolia Umweltservice Nord GmbH, NL Mecklenburg-Vorpommern am Standort Ost-West-Straße 22, 18147 Rostock, eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) mit integrierter Vergärungs- und Speiserestbehandlungsanlage betrieben.

In der MBA wurden im Jahr 2025 insgesamt 108.675 t Abfälle behandelt. 9.877 t Biologische Fraktion aus dem Hausmüll sowie 6.989 t gewerbliche Küchen-, Kantinen- und Marktabfälle wurden dabei als Inputmaterial für die Vergärungsanlage genutzt. Aus diesem Input der Vergärungsanlage wurden 2.577.636 m³ Biorgas erzeugt, aus dem wiederum 2.678.967 kWh elektrischer Strom und 1.794.619 kWh Bioerdgas (Bio-Methan) im benachbarten Blockheizkraftwerk mit Biogasaufbereitungsanlage erzeugt und in die jeweiligen Netze eingespeist wurden.

Gemäß den Anforderungen der Verordnung über Anlagen zur biologischen Behandlung von Abfällen (30. BImSchV) wird die Abluft der Hallen der MBA gefasst.

Zur Erhöhung der technischen Verfügbarkeit der Abluftbehandlung und zur wirtschaftlichen Optimierung des Anlagenbetriebes sind 94.549.527 m³ Abluft zur Mitverbrennung an das Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk Rostock übergeben worden.

Ein Teilstrom der Abluft wird über eine Abluftbehandlungsanlage (bestehend aus Wäscher, Biofilter und regenerativer thermischer Oxidationsanlage [RTO]) geführt. Im Fall des Stillstands des EBS-HKW Rostock wird die gesamte Abluft der MBA Rostock über die Abluftbehandlungsanlage geführt. Die gereinigte Abluft wird messtechnisch entsprechend den Anforderungen der 30. BImSchV erfasst und über einen Kamin abgeleitet.

Messergebnisse der kontinuierlichen Messung

Zur Erfassung der Emissionen im Abgas der MBA Rostock sind kontinuierlich arbeitende Messeinrichtungen für die Abgaskomponenten Gesamtkohlenstoff (org. Verbindungen, angegeben als Gesamt-C) und Gesamtstaub sowie die Bezugs- und Betriebswerte Abgasvolumenstrom (Abgasgeschwindigkeit), Abgastemperatur und Abgasdruck installiert.

Die Funktionsfähigkeit der aufgeführten Messeinrichtungen ist jährlich zu prüfen. Am 02.06.25 und vom 16.06.2025 bis zum 18.06.2025 erfolgte die Durchführung der Funktionsprüfung und der wiederkehrenden Kalibrierung für die Komponenten Staub und Gesamtkohlenstoff an automatischen Mess- und elektronischen Auswerteeinrichtungen im Abgasstrom der MBA durch das akkreditierte Messinstitut ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

Die Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen für das Kalenderjahr 2025 lassen sich wie folgt zusammenfassen (HMW – Halbstundenmittelwert; TMW – Tagesmittelwert):

Parameter	Einheit	Grenzwert		Messwert im Jahresmittel	Anzahl ungültiger TMW	Anzahl nicht eingehaltener Grenzwerte	
		HMW	TMW			HMW	TMW
Gesamt-C	mg/Nm³	40	20	6,61	0	1	21
Gesamtstaub	mg/Nm³	30	5	0,06	0	0	0

Die Ermittlung der Staubemissionen zeigte erneut eine deutliche Unterschreitung der Grenzwerte. So lagen 100 % aller gemessenen Halbstundenmittelwerte (HMW) unter 5 % des zulässigen Grenzwertes von 30 mg/Nm³. Beim Tagesmittelwert (TMW) lagen alle Messwerte bei weniger als 2 % des Grenzwertes von 5 mg/ Nm³.

Für die im Abgas zu messende Komponente Gesamtkohlenstoff lagen 75,02 % der Halbstundenmittelwerte (HMW) im Jahr 2025 bei weniger als 20 % des zulässigen Grenzwertes von 40 mg/Nm³. 81,60 % aller gemessenen Tagesmittelwerte (TMW) lagen unter 50 % des zulässigen Grenzwertes von 20 mg/Nm³.

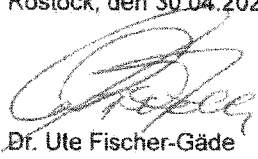
Diskontinuierliche Messungen

Alle drei Jahre sind die Abgaskomponenten Kohlenmonoxid und Stickstoffoxide durch ein Messinstitut zu bestimmen. Im Kalenderjahr 2025 war keine entsprechende Messung fällig. Zudem ist jährlich die Geruchsstoffkonzentration im Abgas zu bestimmen. Diese Messung erfolgte am 15.10.2025 durch das Messinstitut ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

Parameter	Einheit	Grenzwert	Messergebnis*	
			Mittlere Konzentration	max. Messwert
Kohlenmonoxid	g/m ³	0,1	-	-
Stickstoffoxide	g/m ³	0,1	-	-
Geruch	GE/m ³	500	11	13

* Auswertung der notwendigen drei Einzelmessungen

Rostock, den 30.04.2026


Dr. Ute Fischer-Gäde

Senatorin für Stadtplanung, Bau,
Klimaschutz und Mobilität
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock



Ronald Kaltwasser

Niederlassungsleiter NL M-V
Veolia Umweltservice Nord GmbH